

Um Ihnen ein besseres Nutzererlebnis zu bieten, verwenden wir Cookies. Durch Nutzung unserer Dienste stimmen Sie unserer Verwendung von Cookies zu. [Weitere Informationen](#)

Ok

Home > Rosenheim > Rosenheim Stadt > Wenn die Augen sprechen können

24.08.16

## ERFOLGREICHE PROJEKTWOCHE „UNTERSTÜTZTE KOMMUNIKATION“

ABO ANZEIGEN ZEITUNG

### ZEITUNGSANZEIGEN

Immobilien Job Kleinanzeigen



Rosenheim

Mühldorf

Politik

Wirtschaft

Bayern

Weltspiegel

Kultur & TV

Sport

Mehr



Julia Weisbach (rechts) startet dank Augensteuerung ihren Computer und aktiviert die Sprachausgabe. So kann die 18-Jährige aus Großkarolinenfeld der Ergotherapeutin Birgit Canstein ihre Bedürfnisse mitteilen. Lezius-Pratsch © OVB

**Julia Weisbach schaut konzentriert auf den kleinen Bildschirm, fokussiert ein Symbol und strahlt. Dank Augensteuerung hat sie ihr Sprachausgabegerät Tobii C12 aktiviert und kann so mit ihrer Umwelt in Kontakt treten. Voller Enthusiasmus besuchte die 18-Jährige mit acht weiteren Kindern mit Behinderung die Projektwoche „Unterstützte Kommunikation“ bei LogBUK in Rosenheim. Dank unterschiedlichster Kommunikationshilfen meisterte die Gruppe eine Vielfalt an Alltagssituationen.**

**Rosenheim** – Miteinander kommunizieren, Bedürfnisse ausdrücken und am Alltag teilhaben – für die meisten Menschen ist dies selbstverständlich. Was ist aber, wenn aufgrund einer schwerwiegenden Behinderung das Sprechen nicht möglich ist, eine Lähmung aller vier Gliedmaßen vorliegt oder Taubheit den Kontakt zur Umwelt erschwert? Die Unterstützte Kommunikation (UK) ist für die Betroffenen



[Wir über uns](#)

[Abo- und Leserservice](#)

[Anzeigen](#)

[Kontakt](#)

### VON GROSEM INTERESSE

- 1 **Wegen geplanter Rocker-Karriere zum Drogenkurier geworden**
- 2 **Neuer Vorstand mit ehrgeizigen Zielen**
- 3 **Feste Rituale beim Sonnenbaden**
- 4 **Strenge Linie der Stadt führt zum Erfolg**
- 5 **Elektrizität aus dem Stall für die Wiesn**

- Reklame -

seit Jahren eine Chance ihre Lebensqualität zu verbessern, und das dank vielfältiger technischer Möglichkeiten und körpereigenen Kommunikationsformen wie beispielsweise Gebärden. Die Praxis LogBUK in Rosenheim ist auch Beratungsstelle mit Schwerpunkt UK und hat erstmals eine Projektwoche organisiert, in der Kinder und Jugendliche zwischen acht und 20 Jahren den praktischen Einsatz verschiedener Kommunikationshilfen gezielt anwenden konnten.

„Die Idee stammt von LogBUK-Leiterin Sabrina Beer und stieß bei allen schnell auf große Begeisterung“, erzählt die Ergotherapeutin Birgit Canstein. Gemeinsam erarbeitete das achtköpfige Betreuerteam ein vielfältiges Programm: Kochen, backen, Einkaufen gehen, Comic erstellen, basteln, fotografieren und die Sinne schärfen. Dabei war die Gruppe sowohl in der logopädischen und ergotherapeutischen Praxis aktiv als auch in Rosenheim unterwegs.

Wollte beispielsweise das Küchenteam Eis selbst zubereiten, machte sich das Einkaufsteam auf den Weg in den Supermarkt. Sprachliche Barrieren überwinden die Kinder dann mit ihren Sprachcomputern oder Kommunikationsbüchern mit Fotos oder Symbolen.

„Das Selbstbewusstsein steigt natürlich enorm“, freut sich die 36-jährige Canstein und war begeistert von der Einsatzbereitschaft einiger Kinder, die sogar mit ihrer starken körperlichen Behinderung die Aufgaben innerhalb ihres Teams lösten. Besonders beeindruckte Julia Weisbach aus Großkarolinenfeld, die trotz spastischer Tetraparese und tiefgreifender Entwicklungs- und Sprachentwicklungsstörung mit ihrem Sprachcomputer Tobii C12 per Augensteuerung Texte vorlas. Jedes Gerät wird mit der entsprechenden Software und gewünschtem Wortschatz ausgestattet, und schon steht der Kommunikation nichts mehr im Wege. Julia Weisbach setzt ihr Gerät bereits seit über vier Jahren ein, bisher überwiegend im Unterricht im Heilpädagogischen Zentrum (HPZ) Rosenheim. Geplant ist eine Ausweitung des Geräteeinsatzes zu Hause und in der Freizeit. Mit der Projektwoche wurde bereits der erste Schritt in Richtung Alltagseinsatz getan.

Auch Hannah Wagner aus Kolbermoor ist mit ihrem Gerät Tobii M8 schon sehr vertraut. Die Achtjährige ist taub und kann dennoch mit Menschen kommunizieren, die keine Gebärdensprache beherrschen. So setzt sie das Gerät auch im Unterricht in der Privaten Grundschule Oberaudorf-Intal ein.

„Das Ziel dieser Intensivwoche war es den Kindern zu zeigen, dass sie trotz ihrer körperlichen Einschränkungen auch die unterschiedlichen Projekte meistern können“, resümiert Birgit Canstein, die sich vor allem über die positiven Reaktionen von Kindern und Eltern freut. Premiere geglückt – Fortsetzung folgt!

[Zurück zur Übersicht: Rosenheim Stadt](#)

